

Kanton sieht Fortschritte in der Holzvermarktung

«Unsere ursprüngliche Idee war, dass im Kanton Graubünden eine einzige Holzvermarktungsorganisation gegründet wird», sagte der Kantonsförster *Reto Hefli*. Mit der Eröffnung des Grosssägewerks in Domat/Ems im Frühjahr 2007 wurden allerdings mehrere aktiv. Vom Kanton unterstützt werden sollte nichtsdestotrotz nur eine, damit sie auf dem internationalen Holzmarkt ein möglichst grosses Gewicht bekommt. Da sich herauskristallisierte, dass der Verein Lenca und die Reziaholz GmbH unterschiedliche beziehungsweise sich ergänzende Geschäftspraktiken aufweisen und zudem Mitglieder im ganzen Kanton haben, sei entschieden worden, mit beiden Organisationen eine Leistungsvereinbarung über vier Jahre abzuschliessen und eine Anschubfinanzierung zu leisten. «Die Prättigau/Landschaft Davos Forst GmbH, die sich als regionales System versteht, können und wollen wir hingegen nicht unterstützen, zumal kantonale Lösungen schlicht mehr Absatzmöglichkeiten mit sich bringen und deshalb vor allem im Interesse der Gemeinden angestrebt werden müssen.» Ob sich letztlich eine oder sogar alle drei Organisationsformen durchsetzen, oder ob es doch noch zu Zusammenschlüssen kommt, werde die nahe Zukunft weisen.

«Rückblickend kann ich zumindest sagen, dass wir schon sehr viel weiter sind als noch vor drei Jahren», so Hefli. Damals habe es von so mancher Seite geheissen, dass eine Organisation nie so gut sein könne wie die einzelnen Forstbetriebe. Heute sehe das doch bedeutend anders aus. Er beobachte die Entwicklungen im Rundholzverkauf mit einem guten Gefühl. «Wir mischen uns daher weiterhin nicht in die Belange der im Holzmarkt Tätigen ein, halten uns aber stets zur Verfügung, wenn es um die positive Beeinflussung allfälliger 'Störgrößen' geht.»

► «Der Markt ist ...»

KURZ GEMELDET

● **Kidsevent lädt zum Kerzenziehen:** Der Verein Kidsevent.gr lässt eine alte Tradition neu aufleben: Das öffentliche Kerzenziehen kehrt ins Quaderlokal an der Quaderwiese in Chur zurück. Gelegenheit dazu besteht am Mittwoch, 9. Dezember, 14 bis 21 Uhr, am Freitag, 11. Dezember, 17 bis 21 Uhr, am Samstag, 12. Dezember, 14 bis 21 Uhr, und Sonntag, 13. Dezember, 14 bis 18 Uhr. Mitzubringen sind ein alter Lappen sowie Zeitungen (für die Verpackung) und ein Plastiksack.

Drei Organisationen sind seit rund drei Jahren für die Bündelung und den Absatz von Rundholz aus den hiesigen Wäldern besorgt. Alle drei Instanzen verfolgen dasselbe Ziel, wenn auch mit unterschiedlichen Geschäftsphilosophien.

Von Silvia Kessler

Rund 30 000 Kubikmeter Bündner Rundholz wurden im Startjahr 2008 über die Reziaholz GmbH mit Sitz in Landquart verkauft. «In diesem Jahr sind es bereits über 50 000 Kubikmeter», sagte der Stellenleiter *Lüzi Andri*, zumal sich der Ende 2007 offiziell gegründeten GmbH laufend weitere Waldeigentümer anschliessen. Unterdessen wird Rundholz von rund 40 Gemeinden verteilt über den ganzen Kanton über die Geschäftsstelle in Landquart vermarktet. Das Motto «Gemeinsam sind wir stark» habe mit dem zunehmend globalisierten Holzmarkt und der Eröffnung des Emser Grosssägewerks im April 2007 für die Waldwirtschaft immens an Bedeutung gewonnen.

Ausgeklügeltes System

Reziaholz bringt die Rundholzmengen ihrer Lieferanten gebündelt zu den Holzkäufern. Hierbei übernimmt die GmbH die Mittlerfunktion, indem sie das nötige Know-how anbietet und beiden Seiten auch Arbeit abnimmt. Dies betreffe den Verkauf von «Massenware», die im Grosssägewerk Mayr-Melnhof gefragt ist, genauso wie den Absatz von Wertholz, das an Sägereien, Zimmereien und Schreinereien im Kanton, in der übrigen Schweiz und im Ausland verkauft wird.

Zu Beginn jedes Quartals melden die zuständigen Förster die Liefermengen der folgenden drei Monate. Mit diesen Angaben geht



Der «Holzweg» ist vorprogrammiert: Noch bevor das Rundholz auf dem Stapel liegt, ist sein Abnehmer bestimmt. (bt)

der Reziaholz-Stellenleiter auf den Markt. Die gesamte Holzvermarktung erfolgt EDV-unterstützt. Sämtliche Geschäftsabläufe werden in der Reziaholz GmbH elektronisch abgebildet. Jeder Schlag erhält eine eigene Identifikationsnummer, durch die der Weg des Rundholzes vom Wald über den Transport bis zur Endverarbeitung zurückverfolgt werden kann.

Ein technisch ausgeklügeltes System, das den Förster in die Mitte der Prozesse im Wald stellt, steht auch der Lenca Graubünden zur Verfügung. Nach einer gut ein Jahr dauernden Pilot- und Testphase, an der sechs Forstreviere beteiligt waren, wurde der Verein im Juni 2008 aus der Taufe gehoben. Der Bündner Verein ist Teil der Lenca AG mit Sitz in Luzern, die gesamtschweizerisch rund 180 000 Kubikmeter Rundholz jährlich über ein und dasselbe System vermarktet. Auf dieses System hat auch die Lenca Graubünden als Partnerin Zugriff, erklärte *Marcel Lerch*, Präsident des Vereins Lenca Graubünden mit Sitz in Domat/Ems. Auch bei Lenca werden die Preise pro Quartal verhandelt mit dem

Unterschied, dass der Verein verbindliche Verträge mit den Abnehmern abschliesst. Die angesagte Holzmenge müsse also geliefert werden. Diese Verbindlichkeit mache indes das Aushandeln höherer Preise möglich. Sie setze allerdings auch voraus, dass jeder Förster in seinem Revier realistische und überprüfbare Ziele und entsprechende Massnahmen zur Erreichung derselben definiert.

«Alle arbeiten gleich»

«Unser Geschäftsmodell zeichnet sich durch Transparenz, Prozess- und Teamorganisation aus», fuhr *Gion Willi*, Aktuar des Vereins, fort. Ermöglicht würden diese Faktoren durch den Zugriff aller auf die gemeinsame Datenbank, «alle arbeiten gleich». Einmal wöchentlich wird zudem eine Telefonkonferenz durchgeführt. Ziel der Lenca sei die Direktvermarktung des Rundholzes, der Zwischenhandel soll wenn immer möglich ausgeschaltet werden. «Wir verstehen uns also nicht nur als Holzbündelungs-, sondern auch als Logistikunternehmen, das noch wachsen will.» Was nicht nur

ein Wunsch zu bleiben scheint. Mit den Forstrevieren Obersaxen und Laax/Sagogn sind dem Verein Lenca Graubünden soeben zwei Neumitglieder beigetreten. Mit nahezu 50 000 Kubikmetern durch die Lenca Graubünden verkauftem Holz rechnet Willi bis Ende Jahr, «im 2009 waren wir zudem der stärkste Lieferant für das Grosssägewerk Mayr-Melnhof.»

Eigenständige Prättigauer

Auch aus dem Prättigau gelangt der grösste Teil des Holzeinschlages, der in diesem Jahr rund 30 000 Kubikmeter betragen wird, nach Domat/Ems. «Im 2008 waren es noch rund 40 Prozent, heuer werden es dagegen 70 Prozent der gesamten Rundholzmenge sein», sagte *Felix Wyss*, Geschäftsführer der Prättigau/Landschaft Davos (PLD) Forst GmbH mit Sitz in Furna. Die Gesellschaft hat per 1. Januar 2009 die Holzvermarktung Prättigau übernommen, die zuvor während dreier Jahre unter dem Dach der Pro Prättigau tätig war.

«Wir sehen das Grosssägewerk als langfristig verlässlichen Abnehmer für unser Rundholz, der aber auch den Markt dominiert», so Wyss. Das biete ein gewisses Risiko, «man darf aber auch nicht daran denken, was wäre, wenn es Mayr-Melnhof nicht mehr gäbe». Während früher der grösste Teil

Die Holzketten

des Prättigauer Holzes nach Österreich und Italien exportiert wurde, bleibt dieses nun grösstenteils im Kanton. Für den Absatz wollen die Prättigauer und die Davoser bis anhin aber selber verantwortlich bleiben. «Die Nähe der Ansprechpartner ist unseren Kunden etwas wert», ist Wyss überzeugt. Vortestbar wäre eine Zusammenarbeit mit Lenca und Reziaholz.

Das BT beleuchtet in einer mehrteiligen Serie die einzelnen Glieder der Holzketten Graubünden. Heute erscheint der zweite Teil.

ANZEIGE

Perfektion hautnah erleben.
Bei der Eröffnung des ODLO Store
in Davos am 5. Dezember.

Adjust your comfort zone.

Am 5. Dezember eröffnet der neue ODLO Store in Davos, Promenade 50, 7270 Davos Platz und zeigt, was in Sachen funktioneller Sportbekleidung heute möglich ist. Dazu gibt es ein attraktives Eröffnungsprogramm mit dem Schweizer Judoka Sergei Aschwanden, der ab 14 Uhr vor Ort ist, und einen Wettbewerb mit vielen interessanten Preisen. Wir freuen uns auf alle Sportbegeisterten, zusammen mit unseren starken Partnern:

Andrist Sport & Mode 7250 Klosters, **Angerer Sport** 7270 Davos Platz, **Bardill Sport** 7250 Klosters und 7270 Davos Platz, **Bünda Sport** 7260 Davos Dorf, **Ettiger Sport** 7260 Davos Dorf und 7270 Davos Platz, **Ochsner Sport** 7270 Davos Platz **Paarsenn Sport & Mode** 7260 Davos Dorf.

Funktionelle Sportbekleidung für ein perfektes Körperklima.